

## 10TH INFORUM CONFERENCE ON PROFESSIONAL INFORMATION RESOURCES INFORUM 2004, MAY 25–27, 2004, PRAGUE (CZECH REPUBLIC)

[WWW.INFORUM.CZ/ENGLISH](http://WWW.INFORUM.CZ/ENGLISH)

The three-day conference focusses on the use of electronic information resources in research, development, education and business and is aimed at information specialists from public and special libraries, corporate sector and government agencies. Already a major annual event in this field for the Czech and Slovak Republics, last year the conference extended its scope to other countries of Central and Eastern Europe. Every year, the number of delegates and presentations has increased. In 2003 there were 70 invited and contributed papers and over 630 participants.

For descriptions of **programme**, all pre-conference **workshops** and the social programme, visit the conference website at [www.inforum.cz/inforum2004/english/program.php](http://www.inforum.cz/inforum2004/english/program.php). The official conference languages are Czech and English (simultaneous translations will be provided).

To **register online**, please use the online registration form at [www.inforum.cz/inforum2004/english/prihlasky.php](http://www.inforum.cz/inforum2004/english/prihlasky.php). Be sure to complete all sections of the form. You can choose those sessions and workshops you would like to attend.

**Registration deadline:** May 11, 2004

**Contact e-mail:** [jana.machonska@aip.cz](mailto:jana.machonska@aip.cz)

## 94. DEUTSCHER BIBLIOTHEKARTAG CALL FOR PAPERS

Vom 15. bis 18. März 2005 veranstalten der Berufsverband Information Bibliothek e.V. und der Verein Deutscher Bibliothekare e.V. in Düsseldorf den 94. Deutschen Bibliothekartag als zentrale Fortbildungsveranstaltung für das Bibliothekswesen. Das Motto der Veranstaltung heißt:

»Geld ist rund und rollt weg, aber Bildung bleibt.«  
(Heinrich Heine, *Reisebilder III, Die Bäder von Lucca*)

Folgende Themenkreise sind vorgesehen:

- Der Dienstleistungsgedanke im europäischen Vergleich

## Fachinformation

### »ZEITGESCHICHTE-ONLINE« – DAS FACHPORTAL FÜR DIE ZEITHISTORISCHE FORSCHUNG

Am 26. Januar startete »Zeitgeschichte-online« ([www.zeitgeschichte-online.de](http://www.zeitgeschichte-online.de)) – ein neues Internetportal mit einem umfangreichen Informationsangebot für die zeithistorische Forschung. Das Portal erschließt zeithistorische Internet-Ressourcen, enthält Tagungsberichte, Rezensionen sowie redaktionell betreute Themenangebote und ermöglicht eine komfortable Katalog- und Datenbanksuche. Teil des Portals ist außerdem die neue Fachzeitschrift »Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History«. Sie erscheint in zwei Ausgaben: einer Online-Version und einer parallelen Druckausgabe (beim Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, [www.v-r.de](http://www.v-r.de)).

Das Fachportal »Zeitgeschichte-online« ist ein gemeinsames Projekt des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam ([www.zzf-pdm.de](http://www.zzf-pdm.de)) und der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz ([www.staatsbibliothek-berlin.de](http://www.staatsbibliothek-berlin.de)). Es ist zugleich als ein Modul des geschichtswissenschaftlichen Portals »Clio-online« konzipiert ([www.clio-online.de](http://www.clio-online.de)) und kooperiert eng mit dem Informationsdienst »H-Soz-u-Kult« (<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de>). Das Projekt wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.

Ausführlichere Projektinformationen unter [www.zeitgeschichte-online.de](http://www.zeitgeschichte-online.de)

## Bibliothekartag 2005

- Schule, Jugend, Bildung, Freizeit: Was leisten die Bibliotheken?
- Immer mehr Leser – immer weniger Geld
- Probleme mit dem Image?
- Neue Netzwerke statt alter Strukturen
- Digitale Bibliotheken, lokale Fachportale: Konzepte und Erfahrungen
- Elektronisches Publizieren
- Historische Sammlungen im digitalen Zeitalter
- Bestandserhaltung, Bibliotheksbau und Bibliothekstechnik
- Fortschritte in der Personalentwicklung
- Ein neuer Tarifvertrag?!

Wir bitten alle Kolleginnen und Kollegen aus wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken sowie alle Verbände und Firmen, Vorschläge für Vortragsthemen und Expertinnen / Experten einzureichen.

Den Inhalt des von Ihnen vorgeschlagenen Vortrags bitten wir Sie kurz, aber aussagekräftig darzustellen und unter Angabe von Namen, privater und dienstlicher Adresse, Telefonnummer und E-Mail – bevorzugt in elektronischer Form – an die unten genannte Adresse zu senden. In der Betreffzeile vermerken Sie bitte »Bibliothekartag 2005 – Themenkreisnummer«. Aus zwingenden organisatorischen Gründen bitten wir auch darum, die Beiträge der Kommissionen und Arbeitsgruppen unter Angabe der Zahl der voraussichtlich zu erwartenden Teilnehmer mitzuteilen. Nicht berücksichtigt werden offene Arbeitssitzungen sowie Fortbildungsveranstaltungen, die mit separater zusätzlicher Teilnehmergebühr versehen sind oder die von vornherein auf eine Teilnehmerzahl aufgrund ihres Workshop-Charakters begrenzt sind.

Die Programmkommission entscheidet eigenständig über die Auswahl der Vorträge. Das Erstveröffentlichungsrecht für angenommene Beiträge liegt bei den Veranstaltern des 94. Deutschen Bibliothekartags. Details werden den Referentinnen und Referenten mit der Vortragsannahme mitgeteilt.

Ihre Vorschläge senden Sie bitte unter Angabe des o. g. Betreffs **bis zum 15. Mai 2004** an:

Frau Dr. Irmgard Siebert, Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf, Universitätsstr. 1, 40255 Düsseldorf, Tel.: 0211/81-12030,

E-Mail: sekretariat@ub.uni-duesseldorf.de.

Für allgemeine Fragen der Organisation des Bibliothekartags wenden Sie sich bitte an Frau Kremer (Tel.: 0211/8113330,

E-Mail: bibo5@ub.uni-duesseldorf.de).

## **LANDES- UND HOCHSCHULBIBLIOTHEK DARMSTADT UNTER NEUEM NAMEN**

Mit Wirkung zum 24. Februar 2004 änderte die Hessische Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt ihren Namen in »Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt« (ULB). Vier Jahre nach der organisatorischen Einbindung in die Technische Universität wurde damit auch in der Namensgebung die Zugehörigkeit vollzogen und die Funktion als zentrale Universitätsbibliothek hervorgehoben. Ihre Funktion als Landes- und wissenschaftliche Universalbibliothek für die Region Südhessen behält die ULB unverändert bei.